



VERFAHRENSVERMERKE			
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM <u>23.06.92</u> NR. <u>91</u> BESCHLOSSEN ORTSÜBUNG BEKANNTGEMACHT	 Dr. Schenk STADTDIREKTOR	DER AUFSTELLUNG DES BEWAUNGSPLANES VOM <u>19.11.92</u>	
VERFAHRSPLANVERMERKE KARTOGRAPHISCHE PLANARBEITEN: FLUR 170.51, MASSTAB 1: 1000 ERKLÄRUNGSVERMERKE VERFAHRSPLANVERMERKE ERSTELT DURCH DAS KATASTERAMT Meppen Außenstelle Papenburg AM <u>16.05.92</u>			
DIE PLANDERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STAUFREILICH HEUTE SAMEN RAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSENWEGE UND PLATZ VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM <u>29.06.92</u> SIE IST HINREICHEND FÜR DIE DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH ENTWICKELT DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BEZUGEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHE SITZUNG ENTSCHIEDEN			
Papenburg DEN <u>04.01.1994</u> KATASTERAMT Meppen Außenstelle Papenburg Leitender Vermessungs-direktor			
DER ENTWURF DES BEWAUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON <u>Stadtplanungsamt Papenburg</u> Papenburg DEN <u>10.01.94</u> 			
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM <u>17.06.93</u> DEM ENTWURF DES BEWAUNGSPLANES UND DES BEWAUNGS ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DEMASSTAB 3 ABS 2 BAUGL BEZUGLEGEN ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM <u>08.09.93</u> ÖFFENTLICH BEKANNTGEMACHT DER ENTWURF DES BEWAUNGSPLANES UND DER BEWAUNGS HAREN VOM <u>16.09.93</u> BIS <u>15.10.93</u> DEMASSTAB 3 ABS 2 BAUGL ÖFFENTLICH AUSGELEGEN			
Papenburg DEN <u>10.01.94</u> Dr. Schenk STADTDIREKTOR			
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM <u>17.06.93</u> DEN VEREINFACHT GEANDERTEN ENTWURF DES BEWAUNGSPLANES UND DER BEWAUNGS ZUGESTIMMT. DER BEZUGLEGEN IN SEINER VOM 3 ABS 3 SATZ 2 BAUGL WURDE MIT SCHREIBEN V. <u>17.06.93</u> GEGENÜBER ZU STELLUNGNAHME BIS ZUM <u>17.06.93</u> GEGEBEN Papenburg DEN <u>10.01.94</u> STADTDIREKTOR			
DER RAT DER STADT HAT DEN BEWAUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDECKEN UND ANREGUNGEN DEMASSTAB 3 ABS 2 BAUGL IN SEINER SITZUNG AM <u>21.12.93</u> ALS SATZUNG (V11 BAUGL) SOWIE DIE BEWAUNGS BESCHLOSSEN Papenburg DEN <u>10.01.94</u> Dr. Schenk Stadtdirektor			
Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom <u>02. März 1994</u> Az.: -504-151 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht. Meppen den <u>02. März 1994</u> Landkreis Emsland DER GEMEINSCHAFTSDIREKTION In Vertretung 			
DER RAT DER STADT IST DEN IN DER VERFÜHRUNG VOM <u>17.06.93</u> IN ANMERKUNG AUSGEWERTET HAT DER RAT DER STADT AM <u>17.06.93</u> BEZUGLEGEN HAT <u>WEGEN DER ANFAGEN</u> MASSGABEN VOM <u>17.06.93</u> BIS <u>17.06.93</u> ÖFFENTLICH AUSGELEGEN ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM <u>17.06.93</u> ÖRTLICH BEKANNTGEMACHT DEN <u>17.06.93</u> STADTDIREKTOR			
Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am <u>31.03.94</u> IN ANMERKUNG Landkreis Emsland Nr. 7 BEKANNTGEMACHT WURDE DER BEWAUNGSPLAN IST DAMIT AM <u>31.03.94</u> IN KRAFT GETRETEN. Papenburg DEN <u>25.04.94</u> I.A. Schenk STADTDIREKTOR			
INNERHALB VON ZWÖLF JAHREN KAN INKRAFTTRETEN DES BEWAUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRS- ODER VERFAHRSKRITRIEN IM ZUSTANDKOMMEN DES BEWAUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN Papenburg, den <u>17.06.93</u> Stadtdirektor			
Innerhalb von sieben Jahren kan Inkrafttreten des BeWAUNGSPLANES sind Mängel der AbWägung Papenburg, den <u>17.06.93</u> nicht geltend gemacht werden. STADTDIREKTOR			

PRÄAMBEL


Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 91

„EMDENER STRASSE - TEIL II“

bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / ~~nebenstehenden~~ Textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden / ~~nebenstehenden~~ örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung, als Satzung beschlossen.

Papenburg, den 10. April 1947

H. Hordt *Dr. Schenk*
Bürgermeister Stadtdirektor




Textl. Festsetzungen gem. § 9 BauGB

1. Von der Festsetzung der Zahl der Vollgeschosse kann die Stadt Papenburg eine Ausnahme um + 1 Geschöb zulassen, wenn sich dieses Geschöb im Dachraum befindet (§ 31 (1) BauGB).
2. In dem mit * gekennzeichneten Allgemeinen Wohngebiet sind auf der B 70 zugewandten Seite des Dachgeschosses Loggien sowie Dachgauben mit dahinterliegenden Aufenthaltsräumen unzulässig.
3. Die innerhalb der Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung der Landschaft durchzuführenden Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach den Vorgaben des Grünordnungsplanes werden den innerhalb des Geltungsbereiches dieses Bebauungsplanes liegenden Grundstücken anteilmäßig zugeordnet (§ 8 a (1) BImtG).

Örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung gem. §§ 56, 97 und 98 BauGB

In den allgemeinen Wohngebieten sind nur Dächer mit einer Mindestdachneigung von 30 Grad zulässig. Diese Festsetzung gilt nicht für untergeordnete Anbauten bis zu einer Größe von 30 m² Grundfläche sowie sonstige Nebengebäude und Garagen.

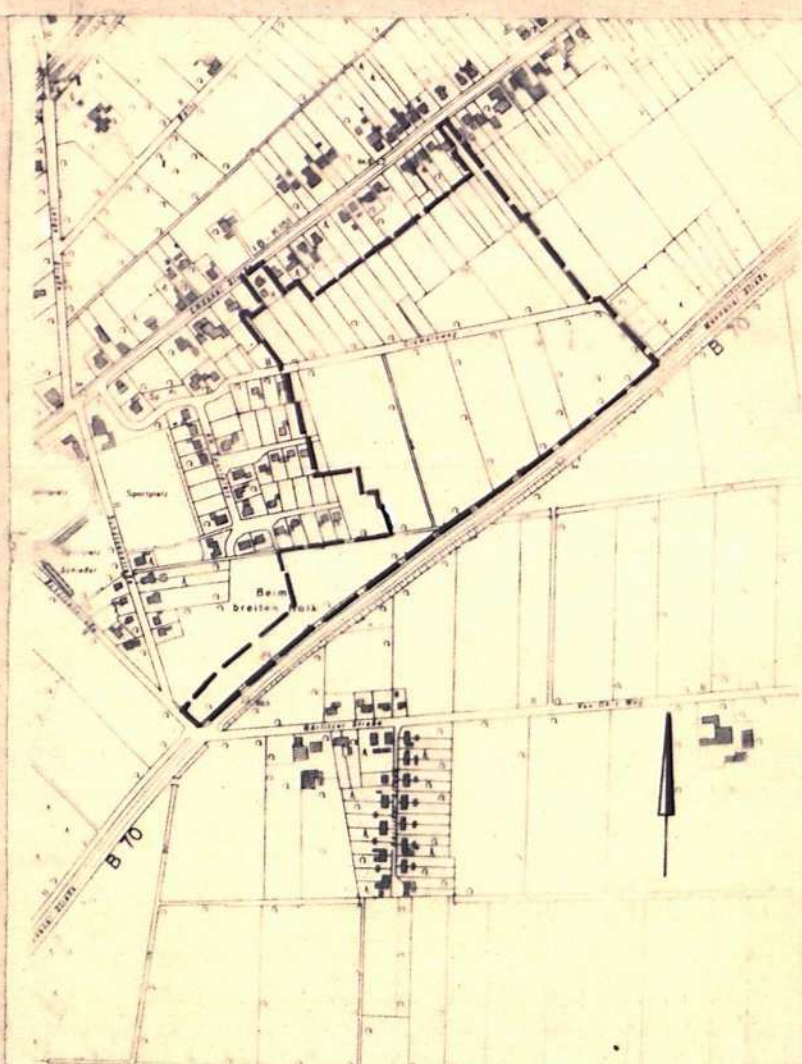


STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 91

„EMDENER STRASSE - TEIL II“
mit baugestalterischen Festsetzungen

1. Ausfertigung (Urschrift)



ÜBERSICHTSPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN
Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000

MASSSTAB 1:10000